

5. SALON EssBAR – „Land in Sicht – Projekte gemeinsam auf den Boden bringen“

3. Juni 2020 von 18.00-20.00 Uhr auf der Transition Base

TeilnehmerInnen: ca 10 BewohnerInnen und in der Seestadt arbeitende Menschen, Forschungsteam essbare Seestadt (ca 20 gesamt)

Zusammenfassung

Gießrad, Bikeport, Seestadt Lounge, gemeinsames Kompostieren, Foodtrail – all diese Bausteine einer grünen und essbaren Seestadt werden in den kommende Wochen Realität! Viele Schritte wurden bereits gesetzt, einiges ist noch zu tun – gemeinsam gelingt das am besten!

Das Forschungsprojekt Essbare Seestadt und der gerade gegründete Verein SeeStadtgrün verschafften sich gemeinsam mit den TeilnehmerInnen am 5. Salon EssBAR einen Überblick zu Projekten und Initiativen. Die Vielzahl an Projekten und Initiativen wurde an diesem Abend deutlich – so entstand ein ganzer Teppich an Projekten in der Mitte des Teilnehmer*innenkreises. Nach dem Überblick zur den Projekten wurde im informellen Teil des Salons über Unterstützungsmöglichkeiten und Synergien diskutiert. Außerdem freuten sich die TeilnehmerInnen über die Staffelübergabe von der tBASE an den neu gegründeten Verein SeeStadtgrün, der künftig Projekte betreuen wird.



Projekt- und Initiativen-Überblick – Bausteine für ein offenes Konzept einer essbaren Stadt



Bereits realisiert

- Lesegarten bei der Buchhandlung Seeseiten (low hanging fruit)
- Heilkräutergarten bei der Seestadt-Apotheke (low hanging fruit)
- Verein „SeeStadtgrün – mehr Natur in die Stadt“: frisch gegründet, seit 1. Juni offiziell von der Vereinspolizei bestätigt
- Newsletter Essbare Seestadt (erscheint ca 1x monatlich)
- Workshopreihe zur Knowhow- und Wissensvermittlung; zB Themen wie Nützlinge, Schädlinge; Wintergemüse, Kompostieren, Bewässerung, Mulchen etc.
- Erweiterung des Seestadt Labyrinths ‘An der alten Schanzen’ mit Obstbaumpflanzung und Sitzgelegenheiten; geplant ist auch noch ein Hochstand um das Labyrinth von oben betrachten zu können (Tina Zickler, Verein Schwadron).
- Obstbaumwanderung – Obstbäume zum Selbsternten auf mundraub.org
- Filmabende, Dokumentationen & Infos zum Thema Urban Gardening und Urban Greening

Projekte im Werden

- Gemeinschaftlich Kompostieren in der Janis-Joplin-Promenade
- Gießrad zum Ausborgen für alle, die bedürftige Pflanzen in der Seestadt gießen wollen

- Seestadt-Lounge am Stadtstrand am Hannah-Arendt-Platz – Bikeport für das Gießrad, Pergola, Sitzgelegenheiten, Experimentierflächen für Begrünung (Stauden, Sträucher, Ruderalpflanzen etc.)
- Aufstockung des Nachbarschaftsbudgets des Stadtteilmanagements Seestadt aspern für grüne und Essbare Projektideen
- Foodtrail (Lehr- und Erlebnispfad) mit Erklärtafeln zu grünen und essbaren Strukturen in der Seestadt (mit Unterstützung der IBA_Wien) – aktueller Name „Liz-Christy-Pfad“; Liz Christy gilt als die Urmutter des urban gardenings.
- Wildobsthecke bei Kraut und Blüten
- Blumenkistl-Fassade für das Projekt LISA (low hanging fruit)
- Grüne Demostraße in der Mimi-Grossberg-Straße
- Essbare Seestadt Map im Web als interaktive Karte

Kurzfristige Hands-On Projekte

- Pflanzenspende von der Gartenbauschule Schönbrunn – Ögreissler könnte beim Transport unterstützen (Elektromobil)

Weitere Ideen und Initiativen

- Reaktivierung des Weidentunnels neben Queerbau
- Schattenbeete für die Ilse-Arlt-Straße (low hanging fruit)
- Entdeckungstouren zu lokalen Lebensmittelproduzent*innen (Ögreissler)
- Sichtbar machen essbarer Strukturen mit mobilen Beschilderungen – Wertschätzung für ökologisch wertvolle Strukturen (zB blühende Wiesen)
- Kahle Baumscheiben im Umfeld der U Bahn Station Seestadt mit Staudenpflanzungen begrünen
- Anregung an 3420, gestorbene und sterbende Jungbäume der Seestadt zu erneuern bzw Bodentausch zu empfehlen (Expertenrundgang)

Nächster Salon Essbar:

Voraussichtlich im Herbst 2020

